

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hasselberg

Sitzungstermin:	Montag, 08.11.2021, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Gasthuus Spieskamer, Hasselberg 3, 24376 Hasselberg
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:40 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Daniel Johnsen

Herr Uwe Deerberg

Herr Thomas Boysen

Herr Ingo Detlefsen

Frau Elisabeth Frahm

Herr Ernst-Wilhelm Greggersen

Herr Sönke Hansen

Herr Gerd-Ludwig Kraack

Herr Dr. Walter Thomsen

Frau Ines Wilk

Verwaltung

Herr Hauke Scharf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 5 Beratung und Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 2 Schulkoppel Gundelsby hier: Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung
Vorlage: 2021-04GV-101
- 6 1. Änderung der Satzung nach § 34 BauGB für den Ortsteil "Gundelsby / Prof.-Rössner-Weg"

- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- Vorlage: 2021-04GV-100
- 7 Beratung und Beschluss über Grundstücksbereinigungen im Ortsteil Gundelsby
- 8 Beratung und Beschluss über einen Antrag der Gemeinde Langballig über ein kommunales Küstenschutzprojekt
- 9 Beratung und Beschluss über Maßnahmen des Bauausschusses
- 10 Beratung und Beschluss über Maßnahmen des Touristikausschusses
- 11 Beratung und Beschluss über die Auftragsvergabe zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf der Betriebshalle der Kläranlage Ewersholz
- 12 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 13 Vertragsangelegenheiten
- 14 Personalangelegenheit

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Herrn Scharf sowie einen weiteren Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende beantragt die Tagesordnung um den Punkt 11 „Beratung und Beschluss über die Auftragsvergabe zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf der Betriebshalle der Kläranlage Ewersholz“ zu erweitern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Tagesordnung um den Punkt 11 zu erweitern.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende berichtet, dass in den Tagesordnungspunkten 13 und 14 schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt deshalb, diese Punkte nichtöffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Tagesordnungspunkte 13 und 14 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Die Ausschussvorsitzenden berichten über durchgeführte Sitzungen. Die behandelten Themen sind teilweise Bestandteil der Tagesordnung dieser Sitzung.

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten und die Geschehnisse in der Gemeinde seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung:

- An der Raiffeisenstraße (Bushaltestelle, Fuß- und Radweg vor der Schule sowie Eekenhöh-Siedlung) und an der Straße Norderfeld wurden die Schwarzdecken erneuert.
- Bei einer Begehung des Baugebiets ist bei 3 von 5 Baugrundstücken an der südlichen Grenze des Baugebietes aufgefallen, dass der Schutzstreifen zum Knick, nicht eingehalten worden ist. Alle Grundstückseigentümer wurden auf die Einhaltung des B-Plans hingewiesen. Bei einem Ortstermin wurde sich, auch mit Familie Harenberg geeinigt, so dass ein Streifen von 1,50 m Breite in der ursprünglichen Höhe für die Knickpflege erhalten bleibt.
- Im Bereich der Buhnen hat sich der Badestrand so gut entwickelt, dass dieser immer stärker von Besuchern aufgesucht wird. In diesem Bereich wird die Strandreinigung im nächsten Jahr ausgeweitet und auch die DLRG Aufsicht ist in der Planung.
- Das Kita-Gebäude in Schwackendorf ist an das Glasfasernetz angeschlossen. Das neue Garagentor ist eingebaut. Die Versicherung hat die Kosten übernommen. Für das neue Tor lassen sich keine Schlüssel nachmachen. Da die Feuerwehr auf dem Fahrzeug auch einen Schlüssel benötigt, um in Notfall an die Stromverteilung zu kommen, musste ein neues Schloss mit mehreren Schlüsseln eingebaut werden.
- Der Vandalismus im Gemeindegebiet geht ungebrochen weiter. Am Strand wurden Fahrräder demoliert, die Wachtürme der DLRG umgeworfen, Verkehrsschilder auf die Seite gerissen und in die Rosen geworfen und der Unterstand am Ostseefernradweg demoliert.
- Die Firma Vodafone hat ein Angebot über den Kauf der Grundstücksfläche, auf der der Sendemast an der Kläranlage steht, vorgelegt. Nach einer Mailabfrage bei allen Gemeindevertreter/innen wurde das Angebot abgelehnt.
- Zwei Rechnungen über Kabelschäden durch den Glasfaserausbau (972,83 € und 822,89 €) werden von der Firma Pohl übernommen.
- Am 19.08.2021 fand der Grenztermin für die K111 statt. Für die Gemeinde konnten keine Fehler festgestellt werden.
- Ein Grundstückseigentümer im neuen Baugebiet wurde erneut aufgefordert, die auf dem Seitenstreifen vor seinem Grundstück abgelegten Steine zu entfernen. Es wurde nun vereinbart, dass die Steine entfernt werden, sobald der Seitenstreifen im gesamten Baugebiet hergerichtet wurde und als Ausweichstreifen für die Fahrbahn nutzbar ist.
- Die Beanstandungen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau sind erneut mit den zuständigen Firmen durchgesprochen worden und werden abgearbeitet.
- Nach anfänglichen Schwierigkeiten steht jetzt die Halle auf der Kläranlage. Inzwischen sind auch die Trapezbleche für das Dach umgetauscht und verlegt worden. Ende

November werden die Tore eingebaut. Danach beginnen die Arbeiten mit der Photovoltaikanlage. Nach Fertigstellung wird es eine kleine Einweihungsfeier geben.

- Das Sieb der Rechenanlage im Klärwerk wurde ausgetauscht.
Für die Böschungssanierung an den Teichen wurde lehmiger Boden angeliefert.
Mitte November beginnt die Sanierung der Pumpstation Eekstang.
- Die Flächen am Wernersee sind gemäht worden.
Der Ablauf in Richtung Otterbach ist zum Teil zugewachsen. Dadurch staut sich das Wasser bereits im Zulauf zum Wernersee. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Der Wasser- und Bodenverband wurde aufgefordert, die Leitung frei zu machen.
- Die Glasfaseranschlüsse sollten bis Ende September in Hasselberg abgearbeitet sein, das bedeutet aber nicht, dass der ONT und der Router geliefert werden können, da es mit der Lieferung der Halbleiter zurzeit sehr schwierig ist. Die Anschlüsse der Verträge, die nach der Vermarktungszeit abgeschlossen wurden, sollen bis Ende März 2022 erfolgen.
- Im Planungs- und Bauausschuss des Amtes wurde angeregt, sich Gedanken über einen gemeinsamen Bauhof zu machen. Die Gemeinde Hasselberg favorisiert aktuell allerdings eine gemeinsame Lösung mit den Gemeinden Rabel und Kronsgaard. Eine Zusammenarbeit bei der Nutzung von Geräten, die sehr teuer sind und verhältnismäßig wenig gebraucht werden, wäre aber durchaus denkbar. Gleiches gilt für eine gegenseitige Unterstützung im Krankheitsfall.
- Auf dem Siloturm in Schwackendorf soll eine 5G-Sendeanlage installiert werden.
- Während einer Begehung im neuen Baugebiet wurden die Standorte für die Straßenlampen sowie die zu pflanzenden Bäume festgelegt.
- Die Kosten für das Banner an der Schule zum Erhalt des Schulstandortes Kieholm (265,- €) teilen sich die Gemeinden Hasselberg und Maasholm. Weiterhin übernimmt die Gemeinde die Kosten für eine Veranstaltungsversicherung (102,27 €) für den Infoabend der Elternschaft.
- Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass es entgegen anderslautender Informationen noch keine Ausschreibung für ein TSF für die FF Hasselberg gibt.

5 . Beratung und Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 2 Schulkoppel Gundelsby **hier: Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung** **Vorlage: 2021-04GV-101**

Der Bebauungsplan Nr. 2 stammt aus dem Jahr 1964. Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um einen sogenannten "Nummernplan", der rechtsfehlerhaft ist. Daher bedarf es der Aufhebung oder aber einer aufwändigen Wiederaufnahme des Verfahrens. Das Gebiet ist zwischenzeitlich fast vollständig und sehr geschlossen bebaut, so dass für Bauvorhaben ein hinreichender Beurteilungsmaßstab nach § 34 BauGB gegeben ist. Daher soll der Bebauungsplan Nr. 2 aufgehoben werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt wie folgt:

1. Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 (Schulkoppel/ Gundelsby) wird aufgehoben. Der Geltungsbereich ist der anliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro GRZwo, Flensburg, beauftragt werden.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen oder -vertreter von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

6 . 1. Änderung der Satzung nach § 34 BauGB für den Ortsteil "Gundelsby / Prof.-Rössner-Weg"
- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2021-04GV-100

Für die in der Vorlage aufgelisteten Bereiche (siehe Beschlusstext) ist die Einbeziehung der Flächen in den Zusammenhang bebauten Ortsteil Gundelsby-Nord geplant.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt wie folgt:

1. Für zwei Teilgebiete am Prof.-Rösner-Weg im Ortsteil Gundelsby-Nord (Flurstück 290 und Teile der Flurstücke 289, 176/1, 304 und Flurstücke 303, 162/4, 172/1 Flur 2, Gemarkung Gundelsby) wird eine Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB aufgestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 S. 2 BauGB).
3. Der Entwurf der Satzung (Plan und Begründung) über die Einbeziehung der Flächen „Gundelsby/Prof.-Rösner-Weg“ wird in der vorliegenden Form gebilligt.
4. Der Planentwurf mit Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich ist der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen oder -vertreter von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

7 . Beratung und Beschluss über Grundstücksbereinigungen im Ortsteil Gundelsby

Im Zuge des Flächentauschs beim Ausbau der K111 wurde festgestellt, dass weitere Flurstücke oder Teile davon einer Korrektur bedürfen. So wird vorgeschlagen, dass das Grundstück (Acker) Gemarkung Hasselberg, Flur 1, Flurstück 137, Eigentümer Gemeinde

Hasselberg, dem Nachbargrundstück zugeschlagen wird. Im Gegenzug übernimmt die Gemeinde das Grundstück (Straßenverkehr) Gemarkung Gundelsby, Flur 2, Flurstück 139/4. Größe des Flurstückes 137 = 169 m²; Größe des Flurstückes 139/4 = 340 m²; Differenz = 171 m² die von der Gemeinde mit 2,50 € ausgeglichen wird = 427,50 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, die im Sachverhalt dargestellte Flächenbereinigung durchzuführen und den Kostenausgleich zu leisten. Die Notarkosten sollen sich die Parteien teilen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war der Gemeindevertreter Uwe Deerberg von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen. Nach der Beschlussfassung wurde ihm das Ergebnis mitgeteilt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

8. Beratung und Beschluss über einen Antrag der Gemeinde Langballig über ein kommunales Küstenschutzprojekt

Der Bürgermeister der Gemeinde Langballig hat die Gemeinden und die Wasser- und Bodenverbände an der Flensburger Förde angeschrieben, um ein gemeinsames Küstenschutzprojekt aufzustellen. Die Gemeinde Hasselberg hat sich mit vielen anderen Gemeinden und Wasser- und Bodenverbänden der gesamten Ostseeküste Schleswig-Holsteins in der „Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz Ostsee“ zusammengeschlossen. Dieser Zusammenschluss ist in den Landesbehörden bekannt und anerkannt. Um Projekte, besonders zum Schutz gegen die in der Zukunft zu erwartenden höheren Wasserstände und anderen Gefahren durchzusetzen, muss die ganze Küste in Betracht gezogen werden. Neue kleine örtliche Organisationen haben hier keinen Nutzen, weil es bereits einen etablierten Zusammenschluss durch die „Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz Ostsee“. Diese Auffassung vertreten auch die zuständigen Ministerien. Um ein hilfreiches Projekt, ggf. in Verbindung mit der AG Küstenschutz, zu etablieren ohne unnötige Doppelstrukturen zu schaffen, müssten dringend weitere Gespräche geführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg verschiebt eine Entscheidung über den Beitritt zu dem kommunalen Küstenschutzprojekt, wie von der Gemeinde Langballig vorgeschlagen, in das Jahr 2022. Zunächst muss das Projekt konkreter definiert werden.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

9. Beratung und Beschluss über Maßnahmen des Bauausschusses

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Arbeiten durchführen zu lassen:

1. Gundelsby: Gehweg von Gundelsby 10 bis Schulkoppel beim SUV zur Deckenerneuerung anmelden oder diesen in Absprache mit dem Verbandsingenieur Elsner ggf. mit einer Pflasterung zu versehen.
2. Fußwegseitig Banketten an der Raiffeisenstraße abziehen. Damit das Oberflächenwasser ablaufen kann, muss die Bankette auf der Straßenseite ebenfalls teilweise abgezogen werden.
3. Knickpflege an der Straße Eekstang und am Wanderweg Radeland / Freiheit.
4. Der Wanderweg durch Fehrensholz ist in einem zum Teil sehr schlechten Zustand. Auf einer Begehung im November sollen Maßnahmen festgelegt werden. Ggf. müsste auch die Gemeinde Kronsgaard beteiligt werden.
5. Bei den Ausweichstellen auf der Strandpromenade sollen weitere Poller aufgebaut werden, damit der Fußgängerbereich nicht von Kraftfahrzeugen befahren werden kann.
6. Gehweg Straße Dreht ist im Bereich der Dornenhecke durch die Wurzeln uneben und abgesackt und stellt somit eine Unfallgefahr dar. Es sollte nach Möglichkeiten der Behebung gesucht und Maßnahmen durchgeführt werden.
7. Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband muss, auf Grund von Einwendungen der Kommunalaufsicht eine neue Satzung erstellen. Anfang der 1950er Jahre wurden diese Zusammenschlüsse der Gemeinden gegründet. Der Verband ist für die Schwarzdecken zuständig, die Vor- und Nacharbeiten werden teilweise vom Verbandsingenieur organisiert und die Kosten den Gemeinden in Rechnung gestellt. Der Verband spart keine Rücklagen an, die eingenommene Verbandsumlage, wird in dem Jahr verbaut.
Es ist bisher auch noch nie eine Gemeinde aus dem Verband ausgetreten. Dieses strebt die Gemeinde Osterby jetzt an. Diese Gemeinde ist der Meinung, dass der Verband ihr das Geld für nicht erbrachte Leistungen gegenüber den eingezahlten Beiträgen schuldet und will dieses ausbezahlt haben. Obwohl viele Verhandlungen geführt wurden, konnte keine Einigung erzielt werden. Somit wurde die Kommunalaufsicht eingeschaltet und damit die Satzung geprüft. In vielen Sitzungen hat der Hauptausschuss eine neue Satzung, im Sinne aller Gemeinden, erarbeitet und bei der Kommunalaufsicht eingereicht. Leider wurde dieser Entwurf hier abgelehnt. Somit ist ein neuer Satzungsentwurf zu erarbeiten, mit der sich alle Gemeinden identifizieren können.
Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, dass die künftige Dienstleistung des SUV möglichst der bisherigen Handhabung nahekommen soll.
8. Die Oberflächenwasserleitung im OT Schenbek ist nicht durchlässig. Selbst mit dem großen Spülwagen konnte die Durchlässigkeit nicht hergestellt werden. Es scheint, dass das Rohr zusammengebrochen ist. Die Schadstelle ist im Garten von Haus-Nr. 4 a. Da Gefahr im Verzug ist (bei stärkeren Wasseranfall könnte der Keller von Haus-Nr. 4 unter Wasser geraten), wurde der Auftrag zur Beseitigung der Schadstelle bereits in Auftrag gegeben. Eine nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe wird empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, den Empfehlungen des Bauausschusses zu Punkt 1 bis 6, wie im Sachverhalt dargelegt, zu folgen. Punkt 7 wird zu Kenntnis genommen. Die Auftragsvergabe zu Punkt 8 wird nachträglich genehmigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

10 . Beratung und Beschluss über Maßnahmen des Touristikausschusses

Der Ausschuss für Touristik, Kultur und Sport hat sich für folgende Empfehlungen an die GV ausgesprochen:

1. Die digitalen Wanderkarten, die Ingo Detlefsen erstellt und in Komoot eingepflegt hat, sind nur auf der Internetseite der Gemeinde abrufbar. Diese sollten aber auch im Komoot-Verzeichnis abrufbar sein. Im Zuge der Erstellung von Ortstafeln sollen die Wanderwege mit QR-Zeichen, die auf den Ortstafeln auch abgedruckt sind, versehen werden.
2. Wie der Bauausschuss empfiehlt auch dieser Ausschuss ein weiteres Aufstellen von Pollern auf der Strandpromenade. Aus Sicht des Ausschusses sollten Überlegungen/Planungen erstellt werden, wie in Zukunft die gesamte Verkehrssituation am Stand sicherer gemacht und das Verkehrsaufkommen reduziert werden kann.
3. Aus dem Ortskernentwicklungskonzept sollten folgende Projekte für die nächste Saison angeschoben und realisiert werden:
 - Überdachter Sitzplatz Kieholm
 - Erweiterung Geräte für Kinder am Strand
 - Schwimmender Strandrollstuhl
 Diese Maßnahmen sollten ggf. über Fördermittel der „Aktiv Region“ mitfinanziert werden.
4. Die Ansichtskarten und Flyer von Hasselberg sind aufgebraucht und neue sollten erstellt werden. Um etwas andere Ansichtskarten und Flyer zu erstellen, könnten Einheimische und Gäste Fotos einreichen (Fotowettbewerb).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Punkte 1 bis 4, wie im Sachverhalt dargestellt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

11 . Beratung und Beschluss über die Auftragsvergabe zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf der Betriebshalle der Kläranlage Ewersholz

Im Rahmen der Baumaßnahmen zur Errichtung der neuen Betriebshalle wurden planmäßig nach gleichlautenden Beschlüssen der drei beteiligten Gemeinden Hasselberg, Rabel und Kronsgaard insgesamt sieben Firmen aufgefordert, ein Angebot zur Lieferung und Montage einer PV-Anlage, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben, abzugeben.

Zwei Firmen haben fristgerecht ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung konnte festgestellt werden, dass die Fa. Görrissen Projekt GmbH mit 33.475,00 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Beschluss:

Die Gemeinde Hasselberg beschließt den Auftrag zur Lieferung und Montage einer PV-Anlage gemäß Leistungsverzeichnis auf der Betriebshalle der Kläranlage Ewersholz an die Firma Görrissen Projekt GmbH. Die Kosten für diesen Auftrag belaufen sich auf 33.475,00 € incl. MWSt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	11	11	0	0

12 . Verschiedenes

Die Weihnachtsfeier der Gemeindevertretung soll am 08.12.2021 entsprechend der dann gültigen Corona-Regelungen stattfinden. Als Gäste sollen die Eheleute Michelsen aus Schwackendorf eingeladen werden.

Vorsitz
Hans-Heinrich Franke
Bürgermeister

Protokollführung
Hauke Scharf